

April 2024

Textilien und die Hebelwirkung der öffentlichen Beschaffung

Das Beispiel kreislauffähiger Textilien zeigt, welche Arbeitsschritte notwendig sind, um den Anspruch an die Ressourcenschonung in der Ausschreibung mit passenden Kriterien zu berücksichtigen



Ausgangslage

«Schätzungen zufolge verursacht die Modebranche zehn Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen – mehr als die internationale Luftfahrt und Seeschifffahrt zusammen.»¹ Sie lesen diesen Beitrag des Europäischen Parlaments und sehen sich in Ihrer Organisation gleichzeitig mit einer Ausschreibung für Berufskleidung konfrontiert. Sie wissen, dass Sie auch bei dieser Beschaffung die Möglichkeit haben, nach ressourcenschonenden Lösungen zu fragen und so dazu beitragen können, den Markt in diese Richtung zu lenken. Aber wie gelingt Ihnen das konkret?

Zielsetzung

Ihre Beschaffungsstelle möchte den Aspekt der Ressourcenschonung in einer Ausschreibung für Textilien berücksichtigen. Dazu müssen die Ansatzpunkte in entsprechende Ausschreibungskriterien überführt werden. Die nachfolgenden Ausführungen skizzieren die Arbeitsschritte, die Sie zum Ziel führen.

Umsetzung

Schritt 1: Welche Ansätze zur Ressourcenschonung gibt es?

In einer ersten Arbeitssitzung definieren Sie mit Ihren internen Stakeholdern die Anforderungen an die Berufskleidung und tragen mögliche Ansätze zur Ressourcenschonung zusammen. Schnell wird klar: Sowohl im Umgang mit den Textilien als auch bei der Neubeschaffung gibt es Hebel, die in Anforderungen übersetzt werden wollen.

Schritt 2: Wie klingen diese Anforderungen in Form von Kriterien?

Nun gilt es, die für relevant befundenen Ansätze in die Form von Ausschreibungskriterien zu bringen. Pro Kriterium brauchen Sie jeweils einen Titel, einen Nachweis und einen Bewertungsschlüssel. Sie definieren, ob alle Kriterien in Form eines Zuschlagskriteriums verwendet werden sollen oder einzelne als technische Spezifikation anwendbar sind.

Schritt 3: Wo steht der Markt?

Bis anhin haben Sie die Kriterien ohne Einbezug des Marktes definiert. Sie wollen aber sowohl ambitioniert fragen, als auch den aktuellen Stand der Möglichkeiten berücksichtigen, um nicht am Markt vorbeizufragen. Darum nehmen Sie sich Zeit für eine Marktanalyse². Zusätzlich sind der Erfahrungsaustausch mit anderen Beschaffungsstellen und die Teilnahme an offiziellen Austauschformaten wie einem Industry Roundtable wichtige Instrumente, um die Anbieterseite und deren Lösungen besser kennenzulernen.

Schritt 4: Sind die Kriterien rechtskonform?

Nachdem Sie Ihre Kriterien gemäss den Erkenntnissen aus der Marktanalyse überarbeitet haben, müssen Sie sicherstellen, dass diese auch rechtskonform sind. Im Zweifelsfall können Sie sich Unterstützung von Ihrem Rechtsdienst holen und die Kriterien unter diesem Aspekt weiter schärfen. Wichtig ist, dass Sie den Innovationscharakter dieser Ausschreibung betonen. Sie suchen also nicht eine Einschätzung dazu, ob das bisher schon mal gemacht wurde, sondern möchten sichergehen, dass Sie mutig, aber eben auch rechtskonform ausschreiben

¹ Europäisches Parlament: «Umweltauswirkungen von Textilproduktion und -abfällen», Juni 2023.

² Falls auf Seiten der ausschreibenden Stelle anfangs noch kaum Wissen rund um die Möglichkeiten besteht, bei der Beschaffung und Nutzung des Beschaffungsgegenstands Ressourcen zu schonen, bietet es sich an, bereits bei Schritt 1 eine erste Marktanalyse (bspw. in Form von Desk Research) durchzuführen.

Erkenntnisse

- Die Ideen der Kreislaufwirtschaft, in Ausschreibungskriterien zu übersetzen und in eine Beschaffung zu integrieren, ist innovative Arbeit. Sie braucht etwas Zeit und/oder Fachunterstützung, stellt dafür aber sicher, dass zeitgemässe, qualitativ hochwertige und ressourcenschonende Güter eingekauft werden.
- Um auf den aktuellen Möglichkeiten des Markts aufbauen zu können, ist eine Marktanalyse zwingend notwendig. Dies gilt speziell auch für die Textil- und Bekleidungsbranche, die im Bereich der Kreislaufwirtschaft sehr dynamisch unterwegs ist.
- Es ist zentral, sich miteinander auszutauschen und voneinander zu lernen. Dafür eignet sich die Teilnahme an Industry Roundtables und/oder Erfahrungsaustauschen.
- Der Innovationsspielraum des öffentlichen Beschaffungsrechts soll ausgenutzt werden. Die Rechtskonformität der Ausschreibung ist jedoch sicherzustellen.

Schritt 1–4: Bei der Neubeschaffung von Berufskleidung könnte beispielsweise nach der Nutzung von Sekundärmaterial gefragt werden. Dies würde heissen:

Schritt 1: Welche Ansätze zur Ressourcenschonung gibt es?

Für die Herstellung von Textilien müssen nicht zwingend Neufasern verwendet werden. Darum wollen Sie bei der Neubeschaffung Anforderungen an die Wiederverwendung von existierendem Textilmaterial stellen.

Schritt 2: Wie klingen diese Anforderungen in Form von Kriterien?

Die Wiederverwendung von Textilmaterialien kann beispielsweise in Form von Gewichtsprozenten des rezyklierten Textilmaterials oder wiederverwendeten Gewebes abgefragt werden.

Schritt 3: Wo steht der Markt?

Die Marktconsultation erlaubt es Ihnen, die Werte für den Gewichtsanteil des Produkts festzulegen, der aus wiederverwendeten, textilen Materialien besteht.

Schritt 4: Sind die Kriterien rechtskonform?

Sie erhalten den Hinweis, beim Setzen des Wertes für den Gewichtsanteil darauf zu achten, den Markt nicht zu stark einzuschränken. Entsprechend definieren Sie das Kriterium als Zuschlagskriterium.